



Brief an Gott

Gott,

was für ein Wort,
Gott = Liebe
Gott = Frieden
Gott = Gerechtigkeit und gutes Leben für alle
Wenn ich unsere Welt so ansehe,
dann ist davon auch ganz viel da:
Liebe, Frieden und Gerechtigkeit.
Aber es fehlt auch an allen Ecken und Enden
Liebe, Frieden und Gerechtigkeit.
Gott im Schmerz darüber.
Unsere Welt im Schmerz darüber.
Wir im Schmerz darüber.
Gott – in der Welt und darüber hinaus.
Denkbar und undenkbar.
Fern und nah.
Unvorstellbar und in Beziehung verbunden.
Adressatin für Gebete und Seufzer.
Trösterin der Leidenden.
Trotzmacht aller Ohnmacht zum Trotz.
Heilsam und verletzlich.
Lebendig und sterblich.
Hoffnungsträgerin.
Quelle und Oase.
Tankstelle und Wegweiser.
Vater und Mutter.
Hirte und Glücke.
Mutmacherin und Auftraggeber.
Kraftschenkerin und Gabengeber.
Schöpferisch kreativ divers bunt wie ein Regenbogen.
Offene Tür, verheißungsvoller Weg.

Mal will ich mich auflösen. Mal bin ich froh und dankbar.
Manchmal in kurzen Augenblicken beides hintereinander.
Gott in meinen Lieben, den Menschen, die mir am Herzen liegen.
Gott in anderen Religionen.
Gott im Glauben an Liebe, Gerechtigkeit und Frieden.
Mit und ohne das, was wir Religion nennen.
Gott, mein Weg ins Sterben, ein Weg in Neues Leben?
In der Kleinheit meiner Gedanken gefangen, erreicht mich
immer wieder ein Hauch von dir.
Gott, du berührst mich
durch heilsame Worte,
liebevolle Gesten,
den warmen Wind und den fruchtbaren Regen,
den Sonnenschein auf meiner Haut,
in vielen Farben dieser Welt, Vögel, Tiere, Pflanzen,
im Geruch des Waldes,
im Geruch des Frühlings,
in Wolkenbildern und Sternenzauber.
Im Miteinander und im Zwiegespräch mit dir.
Aufdeckend. Ganz anders und vertraut.
Beständig und wandelbar.
Veränderung und Wurzeln finden.
Mehr noch.
Mehr.
Viel mehr.

Monika Schmudde



Hauptbereich
Generationen und Geschlechter
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



**Frauenwerk
der Nordkirche**